

**BUCHER**



Halbjahresbericht 2011

## Bucher Industries auf Wachstumskurs

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Bucher Industries kehrte im ersten Halbjahr 2011 bei einer breit abgestützten Marktentwicklung auf den Wachstumspfad zurück. Trotz des starken Schweizer Frankens konnte der Konzern die Wettbewerbsfähigkeit beweisen und die Ertragskraft weiter steigern.

CHF Mio.	Veränderung in				
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	1 189.4	1 010.0	17.8	31.6	28.1
Nettoumsatz	1 145.6	1 040.7	10.1	23.3	20.7
Auftragsbestand	726.7	462.2	57.2	77.0	54.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	123.4	107.8	14.5		
in % des Nettoumsatzes	10.8%	10.4%			
Betriebsergebnis (EBIT)	88.9	71.2	24.9		
in % des Nettoumsatzes	7.8%	6.8%			
Konzernergebnis	55.1	43.3	27.3		
in % des Nettoumsatzes	4.8%	4.2%			
Gewinn pro Aktie in CHF	5.46	4.30	27.0		
Betrieblicher Free Cashflow	-94.4	1.1			
Betriebliche Nettoaktiven	879.1	897.5	-2.1		
Nettoliquidität	-185.0	-155.7	-18.8		
Bilanzsumme	2 006.7	2 019.8	-0.6		
Eigenkapital	723.1	761.6	-5.1		
Eigenkapitalquote	36.0%	37.7%			
Personalbestand 30. Juni	10 033	7 687	30.5		12.0

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Hohe konjunkturelle Dynamik** Das erste Halbjahr 2011 war von einer regional breit abgestützten, hohen konjunkturellen Dynamik in den meisten Hauptmärkten von Bucher Industries gekennzeichnet. Überschattet wurde die positive Entwicklung von den weltpolitischen Ereignissen im arabischen Raum, der hohen Verschuldung europäischer Staaten und der USA sowie von den massiven Schwankungen der Hauptwährungen des Konzerns. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg der Schweizer Franken gegenüber dem Euro um 12% und nahm auch gegenüber dem US-Dollar, dem britischen Pfund und anderen wichtigen Währungen massiv zu. Die schwedische Krone festigte sich ebenfalls stark. Diese Entwicklung belastete die Margen der Produktionswerke in der Schweiz und in Schweden. Zusätzlich wirkten die Umrechnungseffekte erheblich mindernd auf Umsätze und Ergebnisse ausländischer Tochtergesellschaften.

**Starker Geschäftsgang** Bucher Industries behauptete im ersten Halbjahr 2011 die guten Marktpositionen. Alle Divisionen trugen zur signifikanten Zunahme des Auftragseingangs bei. Die Märkte in West- und Osteuropa sowie Nordamerika entwickelten sich erfreulich. Insbesondere stieg die Nachfrage nach spezialisierten Landmaschinen, hydraulischen Komponenten sowie Maschinen für die Glasbehälterindustrie. Wegen der hohen Verschuldung im öffentlichen Sektor blieb die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen verhalten. Das im August 2010 erworbene Geschäft der Unipektin Engineering AG und die Akquisition der amerikanischen Krause Corporation durch Kuhn Group trugen CHF 24.9 Mio. resp. 2.2% zum Umsatz bei. Das chinesische Joint Venture Sanjin wurde per 27. Juni 2011 konsolidiert und wirkte sich deshalb nur auf die Bilanz aus. Die starke Zunahme des Auftragsbestands führte in den Produktionsstätten zu einer vollen, teilweise bis an die Grenze gehenden Auslastung der Kapazitäten. Der starke Aufschwung machte sich in einer deutlichen Belastung der gesamten Lieferkette bemerkbar. Mit vorausschauendem Produktionsmanagement konnten Lieferengpässe weitgehend, längere Liefertermine jedoch nicht ganz vermieden werden. Zur Minderung der massiv ungünstigen Währungsrelationen trugen der international breit diversifizierte Einkauf und die getätigten Währungsabsicherungen bei. In diesem anspruchsvollen und komplexen Umfeld gelang es dem Konzern, das Betriebsergebnis, die Betriebsgewinnmarge sowie das Konzernergebnis deutlich zu steigern. Der Personalbestand erhöhte sich um 2 346 auf 10 033 Vollzeitstellen, davon entfielen 1 168 auf das Joint Venture Sanjin und 259 auf die Akquisition von Krause Corporation. Die übrige Zunahme des Personals betraf vorwiegend temporär angestellte Arbeitskräfte.

**Bilanz** Aus saisonalen Gründen sowie Zahlungen für die Akquisitionen von Krause Corporation und Sanjin gingen die flüssigen Mittel im ersten Halbjahr 2011 zurück und die Nettoverschuldung nahm zu. Die markant erhöhte Geschäftstätigkeit liess die Warenvorräte stark ansteigen. Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote reduzierten sich trotz des guten Halbjahresergebnisses aufgrund der Umrechnung von Eigenkapital ausländischer Tochtergesellschaften in Schweizer Franken. Die Erstkonsolidierung für Kuhn Krause sowie für das Joint Venture Sanjin ist wegen der sehr knappen Zeitverhältnisse noch provisorisch.

**Aktienrückkauf** In der Berichtsperiode beschloss der Verwaltungsrat der Bucher Industries AG ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 3% des Aktienkapitals der Gesellschaft mit anschließender Vernichtung der Aktien durch eine Kapitalherabsetzung. Das Rückkaufprogramm wird über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange abgewickelt. Bis Ende Juni betrug das Rückkaufvolumen 49 600 Aktien bzw. 0.5% des Aktienkapitals mit einem Gesamtwert von CHF 9.5 Mio., was einem Durchschnittskurs von CHF 191.23 pro Aktie entsprach.



## Kuhn Group

CHF Mio.	Veränderung in				
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	450.2	376.6	19.5	36.7	29.7
Nettoumsatz	578.6	497.2	16.4	33.1	29.7
Auftragsbestand	242.2	116.2	108.4	140.6	91.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	85.9	62.8	36.8		
in % des Nettoumsatzes	14.8%	12.6%			
Betriebsergebnis (EBIT)	69.3	44.9	54.3		
in % des Nettoumsatzes	12.0%	9.0%			
Personalbestand 30. Juni	4 302	3 434	25.3		17.7

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Weltweit steigende Nachfrage und höhere Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sorgten im ersten Halbjahr 2011 für eine zuversichtliche Stimmung bei den Landwirten und begünstigten die Investitionen. Die Hauptabsatzmärkte Westeuropa und USA legten kräftig zu und die Nachfrage in Osteuropa zog wieder deutlich an. Brasilien entwickelte sich aufgrund des starken Reals etwas verhaltener. Kuhn Group konnte dank der starken Marktpräsenz und des breiten, innovativen Produktsortiments diese Marktentwicklung voll nutzen. Der Auftragseingang nahm in Lokalwährungen um über ein Drittel zu und die Umsatzentwicklung kehrte wieder auf einen guten Wachstumspfad zurück. Grund zur Sorge war jedoch die weitverbreitete Trockenheit in der ersten Jahreshälfte. Trotz unvorteilhafter Umrechnungseffekte in Schweizer Franken verbesserten sich der Umsatz und das Betriebsergebnis deutlich und die Betriebsgewinnmarge lag wieder im zweistelligen Bereich. Im ersten Halbjahr 2011 weitete die Division mit einer Akquisition sowie zwei Partnerschaften ihre Marktpräsenz aus. Der Kauf der amerikanischen Krause Corporation in Kansas, USA, verschaffte Kuhn Group den Einstieg in den Ackerbau in Nordamerika und ergänzte das Produktangebot mit auf hohe Traktorleistungen ausgerichtete Bodenbearbeitungs- und Getreidedrillmaschinen. Zudem festigte die Division mit einer Minderheitsbeteiligung an der Rauch Landmaschinenfabrik GmbH in Deutschland ihre bereits bestehende langjährige Partnerschaft auf dem Gebiet der Sä- und Düngungstechnik. Die strategische Zusammenarbeit zwischen Kuhn Group und John Deere umfasst ein Herstellungs- und Lizenzabkommen auf dem Gebiet der Grosspackenpressen. Das Werk Kuhn-Geldrop, Niederlande, erwartet im Herbst 2011 die ersten Aufträge von John Deere mit Auslieferungen im Jahr 2012. Zudem setzte Kuhn Group die Integration der in den Vorjahren akquirierten Geschäftsfelder mit hoher Geschwindigkeit fort.

## Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung in			
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	189.9	186.1	2.0	10.7
Nettoumsatz	163.3	171.6	-4.8	3.2
Auftragsbestand	110.1	97.1	13.4	23.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	10.1	13.3	-24.1	
in % des Nettoumsatzes	6.2%	7.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	6.4	9.5	-32.6	
in % des Nettoumsatzes	3.9%	5.5%		
Personalbestand 30. Juni	1 341	1 319	1.7	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

Wie erwartet erholte sich der Markt für Kommunalfahrzeuge in der Berichtsperiode infolge der hohen Verschuldung der öffentlichen Hand nicht. Die zur Ausführung kommenden Projekte waren stark umkämpft und der Preiswettbewerb intensivte sich. Zusätzlich war Bucher Municipal mit einem Hauptwerk in Niederweningen vom starken Schweizer Franken besonders betroffen. Der 2004 begonnene Auf- und Ausbau des Produktionswerks in Lettland, dessen Währung an den Euro gekoppelt ist, konnte im Mai der Berichtsperiode in Betrieb genommen werden. Dadurch war die Division in der Lage, weitere Tätigkeiten nach Lettland zu verlagern. Die Markteinführung neuer Kehrfahrzeuge sowie gezielte Verkaufsanstrengungen im Neu-, Service- und Ersatzteilgeschäft wirkten der rückläufigen Entwicklung entgegen. Trotz rascher Umsetzung dieser Massnahmen konnten die Währungseffekte nicht kompensiert werden. Der Umsatz blieb knapp unter dem der Vorjahresperiode und das Betriebsergebnis sowie die Betriebsgewinnmarge waren rückläufig. Um den Vertrieb von Johnston Grosskehrfahrzeugen in Nordamerika nach dem Konkurs des bisherigen Importeurs zu sichern, nahm die Division in der Berichtsperiode eine eigene Vertriebs- und Montagestätte in Mooresville, North Carolina, USA, in Betrieb. Das bestehende lokale Händlernetz konnte praktisch lückenlos übernommen werden. Ausser den Start-up-Kosten der eigenen Firma hatte der Konkurs des bisherigen Importeurs dank weitsichtiger und vorsichtiger Geschäftspraxis keine finanziellen Folgen.

## Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung in			
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	223.6	206.8	8.1	20.0
Nettoumsatz	208.1	193.1	7.8	19.3
Auftragsbestand	75.6	60.2	25.6	40.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	29.2	33.5	-12.8	
in % des Nettoumsatzes	14.0%	17.3%		
Betriebsergebnis (EBIT)	20.7	24.1	-14.1	
in % des Nettoumsatzes	9.9%	12.5%		
Personalbestand 30. Juni	1 687	1 468	14.9	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

Der 2010 einsetzende, starke Aufschwung in den wesentlichen Absatzmärkten von Bucher Hydraulics setzte sich im ersten Halbjahr 2011 fort. Die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen aus Westeuropa, Nordamerika, China und Indien belebte sich weiter, insbesondere in den Marktsegmenten Bau- und Landmaschinen sowie der Industriehydraulik. Diese hohe Dynamik kommt aufgrund der stark negativen Währungseffekte in den Berichtszahlen nicht zum Ausdruck. Trotzdem stiegen Auftragseingang und Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 nochmals deutlich an. Teilweise dürfte die markante Erholung auf einen gewissen Nachholeffekt nach der Krise zurückgehen. Die Nähe zu den Kunden, die hohe Flexibilität und langfristige Projekte von Grosskunden trugen massgeblich zum Erfolg bei. Für das grosse Produktionswerk in Klettgau, Deutschland, sind in den Jahren 2011 und 2012 Investitionen für Kapazitätserweiterungen im Betrag von EUR 9.5 Mio. geplant. Mit zwei wichtigen Produktionsstandorten in der Schweiz, die rund 90% des Produktionsvolumens exportieren, war die Division in besonderem Mass dem starken Schweizer Franken ausgesetzt. Dieser Effekt konnte nur teilweise mit der stark international ausgerichteten Geschäftstätigkeit und einem Einkaufsvolumen von deutlich über 60% aus dem Euroraum kompensiert werden. Deshalb lag die Betriebsgewinnmarge im ersten Halbjahr 2011 unter dem hohen Wert der Vorjahresperiode. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2010 konnte die Betriebsgewinnmarge jedoch dank umfangreicher Anstrengungen verbessert werden.

## Emhart Glass

CHF Mio.	Veränderung in				
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	217.1	139.1	56.1	76.9	76.9
Nettoumsatz	123.1	104.3	18.0	33.7	33.7
Auftragsbestand	229.0	121.8	88.0	113.5	81.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	7.1	-3.8	n.a.		
in % des Nettoumsatzes	5.7%	-3.6%			
Betriebsergebnis (EBIT)	3.0	-7.8	n.a.		
in % des Nettoumsatzes	2.5%	-7.5%			
Personalbestand 30. Juni	2 095	864	142.5		7.3

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Die spätzyklische und kapitalintensive Glasbehälterindustrie überwand Ende 2010 ein Zehnjahrestief. Der in der Berichtsperiode einsetzende steile Aufschwung war getragen von einer hohen Nachfrage aus Europa, Asien, dem Mittleren Osten und Südamerika. Der Auftragseingang von Emhart Glass, insbesondere für neue Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern, stieg steil an und das Wachstum des Umsatzes nahm vom zweiten Quartal an stark zu. Der Absatz mit Ersatzteilen und Serviceleistungen folgte dieser dynamischen Entwicklung. Mit dem ebenfalls kräftig gestiegenen Auftragsbestand waren die Produktionswerke bis an die Kapazitätsgrenzen ausgelastet. Nach der 2010 erfolgten Schliessung des Werks in Italien wurden Komponenten vermehrt in Schweden und Malaysia hergestellt, wobei die Kapazitäten im malaysischen Werk deutlich erweitert wurden. Auch der Einkauf im asiatischen Raum wurde intensiviert. Das Produktionswerk für Neumaschinen und Ersatzteile in Schweden, welches das gesamte Produktionsvolumen exportiert, war von der starken schwedischen Krone besonders betroffen. Trotzdem gelang es der Division, in die Gewinnzone zurückzukehren. In der Berichtsperiode machte Emhart Glass einen wichtigen strategischen Schritt, indem die Division durch Übernahme einer Beteiligung von 63% an Shandong Sanjin Glass Machinery Co. Ltd. in Zibo, China, im lokalen chinesischen Markt Fuss fasste. Sanjin ist Marktführer in China und stellt auf den chinesischen Markt zugeschnittene, kostengünstige Glasformungsmaschinen und Kühltöfen her. Das Unternehmen erzielte 2010 einen Umsatz von CNY 371 Mio. und eine EBITDA-Marge von rund 12%. Die Transaktion wurde am 27. Juni 2011 vollzogen.

## Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung in				
	2011	2010	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	108.6	101.4	7.1	12.2	3.1
Nettoumsatz	82.1	76.5	7.3	11.9	-2.5
Auftragsbestand	69.8	66.9	4.3	10.6	2.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	0.6	-0.5	n.a.		
in % des Nettoumsatzes	0.7%	-0.6%			
Betriebsergebnis (EBIT)	-0.8	-1.6	-50.0		
in % des Nettoumsatzes	-1.0%	-2.1%			
Personalbestand 30. Juni	589	583	1.0		-2.1

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Der Geschäftsgang der Einzelgeschäfte von Bucher Specials war unterschiedlich. Während die Weinproduktionsanlagen einen Rückgang hinnehmen mussten, erholten sich die Fruchtsaftanlagen weitgehend vom zyklischen Tief des Vorjahrs. Auch das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz behauptete sich in der Berichtsperiode gut. Insgesamt konnte Bucher Specials den Auftragseingang und den Umsatz steigern. Das Betriebsergebnis fiel saisonal bedingt negativ aus. Der Rückgang im Auftragseingang von Weinproduktionsanlagen gegenüber der Vorjahresperiode war auf zwei Faktoren zurückzuführen: Frankreich unterbrach aus finanziellen und administrativen Gründen die Subvention von Investitionen an die Winzer während vier bis fünf Monaten. Hinzu kamen die speziellen klimatischen Bedingungen, die eine drei bis vier Wochen frühere Traubenreife erwarten liessen und damit die Saison für Investitionen entsprechend verkürzten. Beide Ereignisse führten in Frankreich zu einem deutlichen Einbruch der Investitionstätigkeit und besonders in Italien zu einem sehr aggressiven Verhalten der Wettbewerber mit enormem Margendruck. Bucher Vaslin hielt im ruinösen Preiskampf nur zurückhaltend mit und verzichtete auf einzelne, unprofitable Aufträge. Ende Januar 2011 kaufte Bucher Vaslin Weinpressen der Marke Sutter und übernahm das Sutter Ersatzteil- und Servicegeschäft. Gegen Ende Juli 2011 konnte für die Vermarktung von kommunalen Klärschlammwässerungsanlagen von Bucher Unipektin eine internationale Vertriebspartnerschaft mit dem französischen Unternehmen Degrémont SA, einer Tochter der Suez Environnement, vereinbart werden. Auf dem Gebiet kommunaler Trinkwasser- und Kläranlagen ist Degrémont einer der weltweit führenden Anbieter und Betreiber.



**Aussichten 2011** In der zweiten Jahreshälfte dürfte sich das freundliche Umfeld in den meisten Absatzmärkten von Bucher Industries fortsetzen. Überschattet wird diese positive Dynamik von Unsicherheiten über die nicht vorhersehbaren Konsequenzen der hohen Verschuldung von Industriestaaten Europas und der USA. Die damit einhergehenden starken Währungsturbulenzen betreffen vorwiegend Produktionsstandorte in der Schweiz und in Schweden, die mit starken Aufwertungen ihrer Währungen zu kämpfen haben. Die Konzernrechnung ist durch Umrechnungseffekte ebenfalls stark betroffen. Deshalb sind die Aussichten mit erheblicher Unsicherheit behaftet. Für 2011 erwartet Kuhn Group auch in der zweiten Jahreshälfte gute Grundbedingungen in der Landwirtschaft und rechnet für das ganze Jahr mit einer Steigerung des Umsatzes und Betriebsergebnisses. Unsicherheiten bestehen einzig in den Auswirkungen der weitverbreiteten Trockenheit des ersten Halbjahres auf die folgenden Ernteperioden. Bucher Hydraulics und Emhart Glass gehen auch von einer Fortsetzung der guten Marktentwicklung, wenn auch in abgeschwächter Form, und einer Zunahme des Umsatzes und des Betriebsergebnisses aus. Bucher Municipal hingegen erwartet wegen der unsicheren Finanzlage der öffentlichen Haushalte einen verhaltenen Geschäftsgang und einen Rückgang des Umsatzes und des Betriebsergebnisses. Bucher Specials rechnet dank des anziehenden Geschäftsgangs bei den Fruchtsaftanlagen und trotz anhaltender Investitionsschwäche bei den Weinproduktionsanlagen mit einer Zunahme des Umsatzes und des Betriebsergebnisses. Der Konzern erwartet für 2011 insgesamt eine Fortsetzung des Wachstums von Umsatz und Ergebnis.

Niederweningen, im August 2011



Rolf Broglie  
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann  
Chief Executive Officer

# Konzernrechnung

## Konzernbilanz

CHF Mio.		%		%		%	
		30. Juni 2011		30. Juni 2010		31. Dezember 2010	
<b>Aktiven</b>	Flüssige Mittel	295.6	14.7	373.1	18.5	484.3	24.4
	Wertschriften	61.9	3.1	60.6	3.0	64.1	3.2
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408.5	20.4	395.8	19.5	343.2	17.3
	Forderungen aus Ertragssteuern	16.0	0.8	18.4	0.9	9.0	0.5
	Sonstige Forderungen	60.8	3.0	70.2	3.5	49.6	2.5
	Vorräte	547.1	27.3	472.2	23.4	451.3	22.7
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1389.9</b>	<b>69.3</b>	<b>1390.3</b>	<b>68.8</b>	<b>1401.5</b>	<b>70.6</b>
	Langfristige Forderungen	11.9	0.6	11.7	0.6	9.5	0.5
	Sachanlagen	369.6	18.4	388.5	19.2	366.1	18.4
	Immaterielle Anlagen	158.3	7.9	150.8	7.5	135.4	6.8
	Sonstige Finanzanlagen	36.3	1.8	41.5	2.1	38.6	2.0
	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	13.8	0.7	8.2	0.4	8.2	0.4
	Latente Ertragssteuerforderungen	26.9	1.3	28.8	1.4	25.6	1.3
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>616.8</b>	<b>30.7</b>	<b>629.5</b>	<b>31.2</b>	<b>583.4</b>	<b>29.4</b>
<b>Aktiven</b>	<b>2006.7</b>	<b>100.0</b>	<b>2019.8</b>	<b>100.0</b>	<b>1984.9</b>	<b>100.0</b>	
<b>Passiven</b>	Finanzverbindlichkeiten	79.2	4.0	70.0	3.5	10.2	0.5
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.7	12.0	211.9	10.5	203.1	10.2
	Anzahlungen von Kunden	103.0	5.1	80.3	4.0	175.9	8.9
	Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	49.2	2.5	34.5	1.7	34.4	1.7
	Rückstellungen	48.5	2.4	61.2	3.0	53.8	2.7
	Sonstige Verbindlichkeiten	207.5	10.3	202.4	10.0	168.6	8.5
	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>729.1</b>	<b>36.3</b>	<b>660.3</b>	<b>32.7</b>	<b>646.0</b>	<b>32.5</b>
	Finanzverbindlichkeiten	463.3	23.1	519.4	25.7	519.2	26.2
	Rückstellungen	12.3	0.6	13.9	0.7	12.9	0.7
	Sonstige Verbindlichkeiten	19.0	1.0	2.5	0.1	4.3	0.2
	Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	44.5	2.2	44.9	2.2	38.7	1.9
	Pensionsverpflichtungen	15.4	0.8	17.2	0.9	16.1	0.8
	<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>554.5</b>	<b>27.7</b>	<b>597.9</b>	<b>29.6</b>	<b>591.2</b>	<b>29.8</b>
	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	703.0	35.0	751.7	37.2	736.6	37.1
Anteil Minderheitsaktionäre	20.1	1.0	9.9	0.5	11.1	0.6	
<b>Eigenkapital</b>	<b>723.1</b>	<b>36.0</b>	<b>761.6</b>	<b>37.7</b>	<b>747.7</b>	<b>37.7</b>	
<b>Passiven</b>	<b>2006.7</b>	<b>100.0</b>	<b>2019.8</b>	<b>100.0</b>	<b>1984.9</b>	<b>100.0</b>	

**Konzernerfolgsrechnung**

CHF Mio.	%		%	
Januar – Juni	2011		2010	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 145.6</b>	<b>100.0</b>	<b>1 040.7</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	67.4	5.9	14.8	1.4
Materialaufwand	- 643.5	- 56.2	- 535.4	- 51.4
Personalaufwand	- 302.0	- 26.3	- 284.9	- 27.4
Sonstige betriebliche Erträge	9.3	0.8	7.0	0.7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 153.4	- 13.4	- 134.4	- 12.9
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>123.4</b>	<b>10.8</b>	<b>107.8</b>	<b>10.4</b>
Abschreibungen	- 26.8	- 2.3	- 28.9	- 2.8
Amortisationen	- 7.7	- 0.7	- 7.7	- 0.8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>88.9</b>	<b>7.8</b>	<b>71.2</b>	<b>6.8</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	- 0.2	-	0.5	-
Finanzierungsaufwand	- 9.9	- 0.9	- 12.4	- 1.1
Finanzertrag	- 0.1	-	1.6	0.2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>78.7</b>	<b>6.9</b>	<b>60.9</b>	<b>5.9</b>
Ertragssteuern	- 23.6	- 2.1	- 17.6	- 1.7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>55.1</b>	<b>4.8</b>	<b>43.3</b>	<b>4.2</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	54.7		43.1	
Anteil Minderheitsaktionäre	0.4		0.2	
Gewinn pro Aktie in CHF	5.46		4.30	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	5.42		4.30	

## Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2011	2010
<b>Konzernergebnis</b>	<b>55.1</b>	<b>43.3</b>
Wertschwankungen Finanzinstrumente	–	0.7
Ertragssteuern	–	–0.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	–	–5.4
Ertragssteuern	–	1.6
<b>Wertschwankungen Finanzinstrumente, nach Ertragssteuern</b>	<b>–</b>	<b>–3.4</b>
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	–3.3	–0.8
Ertragssteuern	–0.8	1.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	1.7	–
<b>Cashflow Hedge Reserven, nach Ertragssteuern</b>	<b>–2.4</b>	<b>0.5</b>
Veränderung Umrechnungsreserven	–54.9	–53.7
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, nach Ertragssteuern</b>	<b>–57.3</b>	<b>–56.6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–2.2</b>	<b>–13.3</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	–1.8	–12.4
Anteil Minderheitsaktionäre	–0.4	–0.9

**Konzerngeldflussrechnung**

CHF Mio.

Januar – Juni	2011	2010
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen</b>	<b>104.2</b>	<b>92.5</b>
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	- 3.6	- 1.4
Veränderung Nettoumlaufvermögen	- 172.0	- 63.4
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>- 71.4</b>	<b>27.7</b>
Investitionen in Sachanlagen	- 22.6	- 27.7
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.4	1.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 0.8	- 0.2
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-	- 2.2
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	0.9	2.5
Akquisitionen	- 48.2	-
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	- 8.2	-
Devestitionen	0.7	3.5
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 77.8</b>	<b>- 22.8</b>
Veränderung von eigenen Aktien	0.9	0.2
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.8	1.2
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 2.6	- 11.8
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	6.0	3.8
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 0.9	- 21.0
Rückkauf eigene Aktien	- 5.1	-
Bezahlte Dividende	- 30.2	- 20.8
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 29.1</b>	<b>- 48.4</b>
Währungseinflüsse	- 10.4	- 20.6
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>- 188.7</b>	<b>- 64.1</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	484.3	437.2
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni</b>	<b>295.6</b>	<b>373.1</b>

## Betrieblicher Free Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2011	2010
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-71.4</b>	<b>27.7</b>
Investitionen in Sachanlagen	-22.6	-27.7
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.4	1.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	-0.8	-0.2
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>-94.4</b>	<b>1.1</b>
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-	-2.2
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	0.9	2.5
Bezahlte Dividende	-30.2	-20.8
Akquisitionen	-48.2	-
Akquisitionen von assoziierten Gesellschaften	-8.2	-
Devestitionen	0.7	3.5
<b>Free Cashflow</b>	<b>-179.4</b>	<b>-15.9</b>



## Veränderung des Konzerneigenkapitals

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>1. Januar 2010</b>	<b>2.1</b>	<b>912.2</b>	<b>-26.5</b>	<b>-116.7</b>	<b>9.8</b>		<b>780.9</b>	<b>11.6</b>	<b>792.5</b>
Konzernergebnis		43.1					43.1	0.2	<b>43.3</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste									
Erträge und Aufwendungen				-52.6	-3.4	0.5	-55.5	-1.1	<b>-56.6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>43.1</b>		<b>-52.6</b>	<b>-3.4</b>	<b>0.5</b>	<b>-12.4</b>	<b>-0.9</b>	<b>-13.3</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		2.2	1.0				3.2		<b>3.2</b>
Dividende		-20.0					-20.0	-0.8	<b>-20.8</b>
<b>30. Juni 2010</b>	<b>2.1</b>	<b>937.5</b>	<b>-25.5</b>	<b>-169.3</b>	<b>6.4</b>	<b>0.5</b>	<b>751.7</b>	<b>9.9</b>	<b>761.6</b>
<b>1. Januar 2011</b>	<b>2.1</b>	<b>992.0</b>	<b>-25.0</b>	<b>-237.5</b>	<b>5.0</b>		<b>736.6</b>	<b>11.1</b>	<b>747.7</b>
Konzernergebnis		54.7					54.7	0.4	<b>55.1</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste									
Erträge und Aufwendungen				-54.1		-2.4	-56.5	-0.8	<b>-57.3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>54.7</b>		<b>-54.1</b>		<b>-2.4</b>	<b>-1.8</b>	<b>-0.4</b>	<b>-2.2</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		4.8	-6.4				-1.6		<b>-1.6</b>
Veränderung Minderheitsaktionäre								9.4	<b>9.4</b>
Dividende		-30.2					-30.2		<b>-30.2</b>
<b>30. Juni 2011</b>	<b>2.1</b>	<b>1021.3</b>	<b>-31.4</b>	<b>-291.6</b>	<b>5.0</b>	<b>-2.4</b>	<b>703.0</b>	<b>20.1</b>	<b>723.1</b>

## Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse Januar–Juni		Bilanz Schlusskurse 30. Juni	
	2011	2010	2011	2010
1 EUR	1.2636	1.4324	1.2071	1.3283
1 GBP	1.4451	1.6509	1.3374	1.6249
1 USD	0.8965	1.0762	0.8352	1.0825
1 BRL	0.5530	0.6005	0.5341	0.6015
1 AUD	0.9332	0.9565	0.8951	0.9222
100 SEK	14.1600	14.6000	13.1600	13.9400

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

**Finanz- und Ertragslage** Die erfreuliche Nachfrageentwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2011 in den meisten Hauptmärkten von Bucher Industries mit grosser Dynamik fort. Der hohe Auftragsbestand zu Beginn des Jahres trug zur Umsatzsteigerung des Konzerns bei. Die andauernden starken Währungsschwankungen mit der massiven Schwäche des Euros und des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken belasteten den konsolidierten Halbjahresabschluss wesentlich. Trotzdem konnten Umsatz, Betriebs- und Konzernergebnis wie auch Profitabilität gegenüber der Vorjahresperiode verbessert werden. Der Auftragseingang betrug CHF 1 189.4 Mio. und übertraf das Vorjahressemester um 17.8%, währungs- und akquisitionsbereinigt um 28.1%. Der Umsatz betrug CHF 1 145.6 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme um 10.1%, währungs- und akquisitionsbereinigt um 20.7%, entsprach. Der negative Währungseinfluss auf den Umsatz von 13.2% war auf die Veränderungen der Durchschnittskurse der Währungen EUR (minus 11.8%), USD (minus 16.7%), GBP (minus 12.5%) und SEK (minus 3.0%) zum Schweizer Franken zurückzuführen. Der EBITDA verbesserte sich um 14.5% auf CHF 123.4 Mio. (Vorjahr CHF 107.8 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 10.8% (10.4%). Der EBIT stieg um CHF 17.7 Mio. auf CHF 88.9 Mio., was einer EBIT-Marge von 7.8% (6.8%) entsprach. Der Finanzertrag von minus CHF 0.1 Mio. (CHF 1.6 Mio.) war im Wesentlichen auf unrealisierte Fremdwährungsverluste aus Bewertungen und Absicherungen sowie auf Zinserträge zurückzuführen. Der Finanzierungsaufwand bestand hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für die Anleihe, die US-Privat-Platzierung und die beanspruchten Kreditfazilitäten. Aufgrund geringerer Beanspruchungen konnte der Aufwand um CHF 2.5 Mio. auf CHF 9.9 Mio. reduziert werden. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2011 CHF 23.6 Mio. (CHF 17.6 Mio.). Die Steuerquote lag bei 30.0% (28.9%), was annähernd dem strukturellen Steuersatz des Konzerns entsprach. Die leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr erklärte sich mit den verbesserten Ergebnissen in Ländern mit hohen Steuersätzen. Das Konzernergebnis von CHF 55.1 Mio. (CHF 43.3 Mio.) entsprach 4.8% (4.2%) des Nettoumsatzes. Die betrieblichen Nettoaktiven von CHF 879.1 Mio. nahmen gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 18.4 Mio. ab. Im Vergleich zum Jahresende nahmen sie um CHF 170.6 Mio. zu, wobei der Akquisitionseffekt rund CHF 82 Mio. betrug. Im Weiteren trugen die auftragsbedingte Zunahme der Kundenforderungen und Lagerbestände sowie die saisonbedingte Abnahme der Kundenanzahlungen zu dieser Entwicklung bei. Die Nettoverschuldung betrug per 30. Juni 2011 CHF 185.0 Mio. (CHF 155.7 Mio.). Die Veränderung zur Nettoliquidität von CHF 19.0 Mio. per Jahresende 2010 ging auf den erwähnten Anstieg der Nettoaktiven, die getätigten Akquisitionen, den Aktienrückkauf und die Dividende von CHF 30.2 Mio. zurück. Das Eigenkapital verringerte sich im ersten Halbjahr 2011 um CHF 24.6 Mio. auf CHF 723.1 Mio. Dem erzielten Reingewinn von CHF 55.1 Mio. standen negative Währungseffekte aus der Umrechnung des Eigenkapitals von ausländischen Tochtergesellschaften im Umfang von CHF 54.1 Mio. sowie die Dividende gegenüber. Die Eigenkapitalquote betrug 36.0% und war leicht tiefer als zum Jahresende 2010. Der langfristige Anteil der Fremdfinanzierung betrug 85.4% (30. Juni 2010: 88.1%, 31. Dezember 2010: 98.1%). Das immaterielle Anlagevermögen belief sich auf CHF 158.3 Mio. Davon entfielen CHF 65.9 Mio. auf Goodwill. Im Verhältnis zum Eigenkapital betrug der Goodwill 9.1% (Vorjahr 7.9%). Das Investitionsvolumen lag mit CHF 23.4 Mio. auf dem tiefen Niveau der Vorjahresperiode, der betriebliche Free Cashflow lag bei minus CHF 94.4 Mio., hauptsächlich aufgrund der Zunahme des Nettoumlaufvermögens.

**Grundsätze der Konzernrechnungslegung** Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) im Allgemeinen und mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt.

Die im Geschäftsbericht 2010 (Seite 73 ff.) publizierten Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden unverändert für die Halbjahresberichterstattung übernommen, mit Ausnahme der neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen, die vom «International Accounting Standards Board» (IASB) publiziert wurden und die Bucher Industries auf das Geschäftsjahr 2011 einführt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Auswirkungen der Standards und Interpretationen auf die Konzernrechnung der Bucher Industries.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Auswirkungen
<b>Überarbeitete Standards</b>			
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der IFRS: Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7	1. Juli 2010	1
IAS 24	Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen von staatseigenen Unternehmen	1. Januar 2011	1
IAS 32	Finanzinstrumente: Ausweis - Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Bezugs- und ähnlichen Rechten	1. Februar 2010	1
Diverse	Änderungen von IFRS (Annual Improvements)	1. Januar 2011	2
<b>Neue Interpretationen</b>			
IFRIC 14	IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung	1. Januar 2011	1
IFRIC 19	Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente	1. Juli 2010	1

1 Die Anwendung hat keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

2 Die Anwendung verlangt zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung.

Das IASB publizierte folgende neue bzw. überarbeitete Standards und Interpretationen, die frühestens ab Geschäftsjahr 2012 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung noch nicht umgesetzt wurden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen auf die Konzernrechnung.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung	Einschätzung Auswirkungen	
<b>Neue Standards</b>				
IFRS 9	Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	1. Januar 2015	2015	3
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1. Januar 2013	2013	1
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1. Januar 2013	2013	3
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	1. Januar 2013	2013	2
IFRS 13	Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	1. Januar 2013	2012	1
<b>Überarbeitete Standards</b>				
IFRS 7	Finanzinstrumente: Offenlegung - Transfer finanzieller Vermögenswerte	1. Januar 2012	2012	2
IAS 1	Darstellung des Abschlusses: Darstellung des Gesamtergebnisses	1. Juli 2012	2013	2
IAS 12	Ertragssteuern: Latente Steuern - Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte	1. Januar 2012	2012	1
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Änderungen zur Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmern	1. Januar 2013	2012	3
IAS 27	Einzelabschlüsse	1. Januar 2013	2013	1
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Januar 2013	2013	2
Diverse	Änderungen von IFRS (Annual Improvements)	1. Januar 2012	2012	2

- 1 Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.
- 2 Es werden zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.
- 3 Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht zuverlässig bestimmbar.

**Annahmen und Einschätzungen des Managements** Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen in dem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per Dezember 2010 getroffen. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

**Segmentinformationen** Der Konzern umfasst vier spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie einen Bereich mit unabhängigen Einzelgeschäften. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die Segmente klar voneinander hinsichtlich der Produkte und Absatzmärkte. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die folgende Zusammenfassung beschreibt die Geschäftstätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Segmente:

**Kuhn Group** ist weltweit führender Anbieter von Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz und die Landschaftspflege, die Futterernte und Fütterungstechnik.

**Bucher Municipal** ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien. Das Gesamtortiment umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

**Bucher Hydraulics** hält mit Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA eine führende Stellung als Anbieter kundenspezifischer Systemlösungen in der Mobil- und Industriehydraulik.

**Emhart Glass** ist Weltmarktführer für hoch entwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie.

**Bucher Specials** umfasst unabhängige Einzelgeschäfte: Maschinen und Geräte für die Herstellung von Wein (Bucher Vaslin), Anlagen und Maschinen zur Produktion von Fruchtsaft, Entwässerung von kommunalen oder industriellen Schlämmen und Trocknung von Lebensmitteln (Bucher Unipektin) sowie das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz (Bucher Landtechnik).

CHF Mio.	Nettoumsatz Januar – Juni		Betriebsergebnis (EBIT) Januar – Juni		Betriebliche Aktiven 30. Juni	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Kuhn Group	578.6	497.2	69.3	44.9	659.5	651.1
Bucher Municipal	163.3	171.6	6.4	9.5	218.6	217.6
Bucher Hydraulics	208.1	193.1	20.7	24.1	246.1	254.4
Emhart Glass	123.1	104.3	3.0	-7.8	296.7	220.9
Bucher Specials	82.1	76.5	-0.8	-1.6	124.8	116.4
<b>Berichtspflichtige Segmente</b>	<b>1155.2</b>	<b>1042.7</b>	<b>98.6</b>	<b>69.1</b>	<b>1545.7</b>	<b>1460.4</b>
Sonstiges/Konsolidierung	-9.6	-2.0	-9.7	2.1	12.6	31.1
<b>Konzern</b>	<b>1145.6</b>	<b>1040.7</b>	<b>88.9</b>	<b>71.2</b>	<b>1558.3</b>	<b>1491.5</b>

Die Segmentierungsgrundlage und die Bewertung der Divisionsergebnisse wurden seit dem letzten Jahresabschluss nicht geändert. Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen und des Bereichs Bucher Specials wird aufgrund des Betriebsergebnisses bestimmt. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die assoziierten Gesellschaften werden von Holdinggesellschaften gehalten und sind keinem Segment zugeordnet. Die Intersegmentumsätze betrugen für Kuhn Group CHF 7.4 Mio. und für Bucher Hydraulics CHF 2.0 Mio. Die übrigen Divisionen sowie der Bereich Bucher Specials hatten keine oder nur marginale Intersegmentumsätze. Diese internen Transaktionen wurden «at arm's length» durchgeführt. Die betrieblichen Aktiven beinhalten effektive und abgegrenzte Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen.

### Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

Januar – Juni	2011	2010
Betriebsergebnis Segmente	98.6	69.1
Sonstiges/Konsolidierung	-9.7	2.1
<b>Betriebsergebnis Konzern</b>	<b>88.9</b>	<b>71.2</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.2	0.5
Finanzierungsaufwand	-9.9	-12.4
Finanzertrag	-0.1	1.6
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>78.7</b>	<b>60.9</b>

**Änderungen im Konsolidierungskreis** Die Akquisitionen Krause Corporation und Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd wurden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss einbezogen. Zum Stichtag 30. Juni 2011 war die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen. Die Werte können sich daher noch ändern. Bei Änderungen werden die Kaufpreisallokationen entsprechend angepasst. Es wird erwartet, dass die Bewertungen bis zum Jahresende abgeschlossen sein werden.

Per 2. Mai 2011 übernahm Bucher Industries 100% der Aktien der Krause Corporation, Hutchinson, Kansas, USA. Das Unternehmen spezialisierte sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Landmaschinen für den Getreideanbau wie Mais, Sojabohnen, Weizen und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Bodenbearbeitungs- und Getreidedrillmaschinen von Krause ergänzen das Produktangebot von Kuhn Group in idealer Weise. Krause Corporation wurde in Kuhn Krause, Inc. umbenannt und als Tochtergesellschaft von Kuhn North America, Inc. in die Division Kuhn Group eingegliedert. Der Kaufpreis setzt sich aus zwei Preiskomponenten zusammen, einem Baranteil sowie einer Earn-out-Komponente.



Von beiden Komponenten können nach Vollzug sich ergebende Verpflichtungen zur Schadloshaltung der ehemaligen Aktionäre von Krause Corporation in Abzug gebracht werden. Der Baranteil inklusive Übernahme von Verbindlichkeiten betrug CHF 30.6 Mio. Dieser Betrag hängt noch von den Ergebnissen des sich in der Ausarbeitung befindenden Schlussaudits ab. Die erste Tranche des vorläufigen Kaufpreises betrug CHF 21.1 Mio. und wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Die Earn-out-Komponente hängt vom Umsatz der nächsten drei Jahre ab. Gemäss letzter Einschätzung dürfte ein Betrag in der Höhe von CHF 3.9 Mio. zur Zahlung fällig werden. Deshalb wurde dieser Betrag als Schuld bei Kuhn North America, Inc. zum abdiskontierten Wert passiviert. Der vorläufige Kaufpreis wurde wie folgt auf die Bilanzpositionen verteilt: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 13.8 Mio., Vorräte CHF 12.5 Mio., Sachanlagen CHF 3.4 Mio., immaterielle Aktiven CHF 10.5 Mio., übrige Vermögenswerte CHF 1.3 Mio. und Verbindlichkeiten CHF 14.6 Mio. Die übernommenen flüssigen Mittel betrugen CHF 0.8 Mio. Der Wert der übernommenen Forderungen entsprach dem Fair Value. Sie wurden vollumfänglich als werthaltig beurteilt. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Goodwill in der Höhe von CHF 2.9 Mio., der die Synergien aus dem Geschäftszusammenschluss, das Know-how der Arbeitskräfte und den Einstieg in den Ackerbau in Nordamerika repräsentiert. In der Periode vom 2. Mai bis zum 30. Juni 2011 erzielte Kuhn Krause, Inc. bei einem Umsatz von CHF 13.8 Mio. einen EBITDA von CHF 2.8 Mio. und einen Reingewinn von CHF 1.4 Mio. Wäre die Akquisition zum 1. Januar 2011 vollzogen worden, würde sich der Umsatz von Kuhn Krause, Inc. auf CHF 37.9 Mio., der EBITDA auf CHF 7.2 Mio. und der Reingewinn auf CHF 2.1 Mio. belaufen. Die gesamten Akquisitionskosten von CHF 0.7 Mio. wurden je zur Hälfte in den Jahren 2010 und 2011 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Per 27. Juni 2011 erwarb Bucher Industries eine Mehrheitsbeteiligung von 63.02% an Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd, Zibo, China, wobei 51.59% durch den Erwerb von Aktien sowie 11.43% mittels einer gestaffelten Kapitalerhöhung erfolgten. Das Unternehmen stellt Maschinen und Ausrüstungen für die chinesische Glasbehälterindustrie her und ist mit Glasformungsmaschinen Marktführer in China. Sanjin erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit rund 1 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 57 Mio. Die Beteiligung wird in die Division Emhart Glass eingegliedert. Sanjin und Emhart Glass ergänzen sich sowohl regional als auch produktbezogen vollständig. Der Kaufpreis für die Aktien belief sich inkl. Übernahme der Schulden auf CHF 33.0 Mio. Dieser wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen und wie folgt auf die Bilanzpositionen verteilt: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 10.3 Mio., Vorräte CHF 24.4 Mio., Sachanlagen CHF 20.9 Mio., immaterielle Aktiven CHF 11.4 Mio., übrige Vermögenswerte CHF 2.4 Mio. und Verbindlichkeiten CHF 46.8 Mio. Die übernommenen flüssigen Mittel betrugen CHF 5.5 Mio. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Goodwill in der Höhe von CHF 14.3 Mio., der die Synergien aus dem Geschäftszusammenschluss, das Know-how der Arbeitskräfte und den Einstieg in den chinesischen Markt für Standard-Glasformungsmaschinen und Kühlöfen repräsentiert. Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung keine geprüften Abschlüsse vorlagen, basieren die übernommenen Finanzdaten auf ungeprüften, nach lokalen GAAP erstellten Abschlüssen mit Stichtag 30. Juni 2011. Die Werthaltigkeit der übernommenen Forderungen wird noch evaluiert. Die gesamten Akquisitionskosten von CHF 0.7 Mio. wurden je zur Hälfte in den Jahren 2010 und 2011 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Die Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 19.5 Mio. ist zahlbar in drei Tranchen. Die erste Vorauszahlung über CHF 4.9 Mio. erfolgte am 24. Mai 2011. Die zweite Teilzahlung über CHF 4.9 Mio. wird im September 2011 und die letzte Tranche über CHF 9.7 Mio. im Juni 2012 zur Zahlung fällig werden. Im Weiteren hält Bucher Industries eine Call Option auf die ausstehenden Beteiligungsrechte zur vollständigen Übernahme der Firma. Die Option ist ausübbar zwischen dem sechsten und zehnten Geschäftsjahr nach Übernahmedatum. Der Ausübungspreis ist im Verhältnis zum Fair Value festgelegt. Die Bewertung der Option ist noch ausstehend.

**Erwerb von assoziierten Gesellschaften** Mit Wirkung zum 24. Februar 2011 erwarb die Division Kuhn Group eine Minderheitsbeteiligung von 24.24% an der deutschen Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim. Die Beteiligung erfolgte in Form einer Kapitalerhöhung und wird als assoziiertes Unternehmen der Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau, Deutschland, ausgewiesen. Mit dieser strategischen Beteiligung festigte die Division Kuhn Group die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem im Familienbesitz stehenden Unternehmen. Rauch ist Spezialist für Dünger- und Winterdienststreuer sowie pneumatischen Sämaschinen. Der Kaufpreis für diese Minderheitsbeteiligung betrug EUR 6.4 Mio. (CHF 8.2 Mio.). Der Goodwill betrug EUR 1.8 Mio. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2009/2010, endend per 31. Juli 2010, mit einem Umsatz von EUR 41.9 Mio. einen Gewinn von EUR 1.2 Mio. Die Bilanzsumme belief sich auf EUR 27.6 Mio. und das Eigenkapital auf EUR 11.1 Mio.

**Erwerb von Aktiven** Am 27. Januar 2011 wurde der Kauf von Weinpressen der Marke Sutter sowie des dazugehörenden Ersatzteil- und Servicegeschäfts bekannt gegeben. Es wurden keine Mitarbeiter oder Produktionsanlagen übernommen. Die Aktiven wurden zum Fair Value übernommen. Es wurde kein Goodwill bezahlt. Mit dieser Übernahme stärkt Bucher Vaslin das Weinpressengeschäft.

**Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten** Die insgesamt gute Finanzlage wurde im ersten Halbjahr 2011 genutzt, um die bestehenden im letzten Jahr vereinbarten Kreditlinien und Finanzverbindlichkeiten zu reduzieren. Der kommittierte Konsortialkredit wurde auf CHF 200.0 Mio. (Ende Vorjahr CHF 280.0 Mio.) vermindert. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2011 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

**Kapitalrückkauf** Am 12. Mai 2011 kündigte Bucher Industries ein Aktienrückkaufprogramm an. Es werden in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 bis zu 3% des Aktienkapitals zurückgekauft, was einem Rückkaufvolumen von CHF 60 bis 70 Mio. entspricht. Die zurückgekauften Aktien sollen durch eine Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Der Antrag an die Generalversammlung wird im Jahr 2012 oder 2013 erfolgen. Per 30. Juni 2011 wurden 49 600 Aktien zu einem durchschnittlichen Aktienkurs von CHF 191.23 für insgesamt CHF 9.5 Mio. zurückgekauft.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung des vorliegenden Halbjahresberichts wesentlich sind.

**Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung** Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 3. August 2011 zur Veröffentlichung frei.

## Termine

Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2011	27. Oktober 2011	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2011	2. Februar 2012	
Bilanzmedienkonferenz	15. März 2012	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	15. März 2012	14.00 Uhr
Publikation des Geschäftsberichts 2011	15. März 2012	
Generalversammlung	12. April 2012	16.00 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	16. April 2012	
Dividendenzahlung	19. April 2012	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2012	27. April 2012	
Halbjahresbericht 2012	9. August 2012	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2012	26. Oktober 2012	

### Kontakt

Philip Mosimann, CEO  
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
8166 Niederweningen  
Schweiz

Tel. +41 43 815 80 80  
Fax +41 43 815 80 81  
info@bucherind.com  
www.bucherind.com

